



## Gottesdienste

Beginn 9.40 Uhr

**4. Dezember, 2. Advent**  
Pfr. Marcel Wildi

**11. Dezember, 3. Advent**  
Pfr. Lars Altenhölcher

**18. Dezember, 4. Advent**  
Hanspeter Schwendener

**24. Dezember, Heiligabend**  
**17 Uhr** Pfr. Lars Altenhölcher  
**22 Uhr** Pfr. Lars Altenhölcher

**25. Dezember, Weihnachten**  
mit Abendmahl  
Pfr. Marcel Wildi

**31. Dezember, Silvester**  
19 Uhr in der kath. Kirche  
Pfr. Marcel Wild

**1. Januar 2006**  
Hanspeter Schwendener

## Abendgottesdienste

**18. Dezember**  
mit Abendmahl  
Hanspeter Schwendener  
19 Uhr im KGS Räfis

## Kinder- und Jugendgottesdienste

**9. Dezember, Freitag**  
19 Uhr, Churerstrasse 3  
CheckIn-Church

**14. Dezember, Mittwoch**  
9.30 Uhr, Kirche  
«Fiire mit de Chliine»

## Taufsonntage

4. und 18. Dezember  
8. und 22. Januar

## Gottesdienste im Haus Wieden

9 Uhr  
2. Dezember und 6. Januar 2006

Verantwortlich für die Gemeinde-  
seite und Adressänderungen an:  
Sekretariat, Churerstrasse 3,  
Telefon 081 756 22 93  
Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 8 bis 11.30 Uhr

## Aus der Kirchengemeinschaft

**Timo Allemann**  
seit 20 Jahren Organist



Foto: Hanspeter Schwendener

*Organist Timo Allemann.*

Organist Timo Allemann kann sein 20-Jahr-Jubiläum in unserer Gemeinde feiern. Gemäss Vertrag begann sein Arbeitsverhältnis am 1. Dezember 1985. Das Pensum Unterricht an der Musikschule brachte ihm als Familienvater damals zu wenig Auskommen und so einigte er sich mit der Vorsteherschaft, dass er bereits im Oktober starten konnte.

Er ist Organist mit Herz und Seele. So ist ihm nebst der musikalischen Umräumung des Gottesdienstes ein grosses Anliegen, die Orgelmusik in ihrer ganzen Bandbreite möglichst vielen Leuten nahe zu bringen. Er organisiert mit viel Initiative und Engagement Konzerte mit verschiedensten Musikern und Chören in der Kirche.

Der Beruf des Organisten verlangt hohe Präsenz. Es gehören nicht nur die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen zu den fixen Terminen, sondern auch für Beerdigungen und Hochzeiten muss er verfügbar sein. Somit muss das private Leben rundherum gut geplant sein. Auch die Wartung und der Unterhalt der Orgel liegen in seiner Verantwortung. Es gibt wohl niemanden, der dieses komplexe Instrument so gut kennt und dementsprechend pflegt wie er. Während fast 15 Jahren dirigierte er zudem unseren Kirchenchor.

Wir danken Timo Allemann ganz herzlich für seinen langjährigen, verantwortungsbewussten Einsatz in unserer Gemeinde und für die vielen musikalischen Leckerbissen, die er uns immer wieder bietet. Wir wünschen ihm weiterhin Gottes Segen in seiner Tätigkeit und viel Freude an der Musik. *Fritz Beglinger*

## (Un-)Weihnachtliche Gedanken

Es ist klar: Alles läuft auf Weihnachten zu, jetzt, im Dezember, im Advent. Das lässt sich nicht verhindern und nicht verheimlichen. Weihnachten kommt sozusagen automatisch. Und wenn wir in die Regale der Supermärkte und Auslagen vieler Geschäfte schauen, dann stellen wir fest: Weihnachten kommt eigentlich schon seit Ende August/Anfang September mit grossen Schritten auf uns zu. Jedes Jahr wird das Christkind ein paar Tage früher in die weihnachtliche Schaufensterdekoration eingeflogen. Was bleibt da eigentlich noch übrig vom Fest der Liebe, vom Fest des Friedens?

Aber Halt! Kommt sie jetzt etwa schon wieder, die grosse Klage, die gegen den ganzen Weihnachtsrummel eine pauschale Weihnachtskritik stellt? Ist die alternative zum Weihnachts-trubel dann also letztlich ein Weihnachtsmuffel, das mit diesem Fest des Friedens gar nichts mehr zu tun haben will?

Vielleicht möchten wir ja wirklich von diesem ganzen Weihnachtsbetrieb verschont bleiben. Denn wenn Weihnachten den Frieden, den es verspricht, nicht mehr hergibt, dann ist es möglicherweise besser, ich werde in Ruhe gelassen mit all dem, was mit Weihnachten zu tun hat. Nur sollte die Folge doch nicht sein, dass wir Weihnachten einfach ausblenden, bei Seite schieben und uns damit die wirklich frohe Botschaft entgehen lassen.

Es wäre doch gut, wenn Weihnachten wieder das bewirkt, wozu es eigentlich da ist. Wenn da in Bethlehem einer geboren wird, der Frieden bringt, dann soll das, was er bringt, doch auch bei uns Menschen ankommen – und nicht zwischen Weihnachtstrubel und Weihnachtsverweigerung untergehen.

Ein paar Antworten auf die Frage, wozu wir Weihnachten brauchen, mögen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine Anregung sein, die eigene Weihnacht zu finden.

- Ich brauche Weihnachten, damit ich wieder Frieden finde mit meinen Mitmenschen. Ich möchte die Kraft aufbringen, den Streit und die Missgunst zu beenden. Ich möchte befreit werden von Neid und Hass und Eifersucht.

- Und ich brauche Weihnachten, damit ich wieder Frieden finde mit mir selbst. Ich möchte Ja sagen können zu mir selbst, auch zu meinen mangelhaften und begrenzten Fähigkeiten. Ich möchte es schaffen, mich mit all meinen Einschränkungen zu akzeptieren.

- Ich brauche Weihnachten, damit ich wieder Frieden finde mit Gott. Ich möchte wieder tiefer und fester glauben können. Und ich möchte so leben können, wie Gott es für mich vorgesehen hat. Ich möchte teilhaben an seinem Geschenk für alle Menschen.

Wenn Sie sehen und erleben wollen, wie Weihnachten diesen Frieden schenken kann, dann lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten rund um das Fest. Lassen Sie sich am 24. Dezember um 17 Uhr im Familiengottesdienst anstecken von der Freude und Anspannung der Kinder vom Kids-Treff Buchs und Räfis, begleitet von Trompetenklängen. Hören Sie die Frohe Botschaft von der Ankunft Gottes bei den Menschen in den Gottesdiensten am 24. Dezember um 22 Uhr, begleitet von Violinenmusik, und am 25. Dezember um 9.40 Uhr, begleitet von Panflötenmusik. Machen Sie ihren Frieden mit Weihnachten. Und lassen Sie sich von Weihnachten finden *Pfr. Lars Altenhölcher*

## Ruhepunkte im Advent

In den Adventswochen wollen wir an drei Nachmittagen zusammenkommen, um uns mit Orgelklängen, Momenten der Stille, meditativen Gedanken und Bildern einen Ruhepunkt in der Vorweihnachtszeit zu schaffen. Am Mittwoch, 14. und 21. Dezember, finden wir uns jeweils um 17.30 Uhr für eine halbe Stunde in der Kirche zusammen, um uns gemeinsam an das Geheimnis von Weihnachten heranzutasten. Seien Sie herzlich willkommen.

*Pfr. Lars Altenhölcher*

## «top secret» in Italien

### Konfirmandenlager

**In der ersten Herbstferienwoche vom 1. bis 7. Oktober verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Lager in Cesenatico.**

Unter dem Motto «top secret» machte sich die Gruppe jeweils am Morgen Gedanken über Identität und begab sich auf die Suche nach der eigenen Identität.

Leider lud das durchgezogene Wetter nur selten zum Baden am hauseigenen Sandstrand ein. Dafür wurde jede freie Minute «Beach Volleyball» gespielt. Die Gruppenunterkunft «Villa Celeste» verfügt über genügend und grosszügige Räume und so konnten auch nasse Zeiten problemlos überbrückt werden.

Bei Sonnenschein wurde der Tagesausflug nach Ravenna durchgeführt und natürlich durf-

te auch das gemeinsame Pizzaaessen zum Schluss des Lagers nicht fehlen.

Die Stimmung war vom ersten bis zum letzten Tag toll und alle nahmen viele schöne Erlebnisse und Begegnungen mit nach Hause.

Jürg Birchmeier



«Spielcasino» am späten Abend.



«Beachvolley-Ball» am Haus eigenen Sandstrand.

Fotos: Jürg Birchmeier



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Masken.

Waren es in vorhergehenden Jahren häufig Gemeindeferienwochen, so bieten wir Ihnen in diesem Jahr Gemeindeferientage an: über das Auffahrtwochenende wollen wir im Haus Seebüel, dem Blaukreuz Ferien- und Kurszentrum in Davos, zu Gast sein. Das familienfreundliche, rauch- und alkoholfreie Haus ist ausgestattet mit gepflegten Einzel-, Paar- und Familienzimmern. Es bietet uns drinnen und draussen ideale Möglichkeit, ein vielfältiges Programm für Familien und Einzelpersonen auf die Beine zu stellen.

Die Anreise (jeweils Sache der Teilnehmenden) erfolgt am Mittwochabend, 24. Mai. Wir beginnen mit dem gemeinsamen Nachessen um 19.00 Uhr. Bis zur Abreise am Sonntagnachmittag, 28. Mai, haben wir dann genügend Zeit, gemeinsame Aktivitäten zu starten – vom Kinderprogramm über kreative Angebote und Gesprächsrunden bis hin zu einer Wanderung am See oder einem Spaziergang durch Davos. Natürlich sind Sie als Teilnehmende eingeladen, Programmwünsche zu äussern: Sie wollen ein Fest feiern? Einen Gottesdienst? Bei Ihnen liegt Musik in der Luft? Sie wollen am Morgen meditieren – aber nicht allein? Alles möglich – wenn Sie dabei sind.

Neugierig geworden? Dann füllen Sie doch direkt den Anmeldetalon aus oder sprechen Sie einen der Verantwortlichen an: Lars Altenhölischer, Esther Schwendener und Hanspeter Schwendener freuen sich auf ihre Anfragen.

### Veranstaltungen

**Donnerstag, 1. Dezember**  
12 Uhr, KGS Räfis  
Mittagstisch mit Adventsfeier

**Sonntag, 4. Dezember**  
17 Uhr, Kirche  
Musikgesellschaft Buchs-Räfis

**Mittwoch, 14. Dezember**  
14 Uhr, KGS Räfis  
Singen für Ältere

**Samstag, 17. Dezember**  
20 Uhr, Kirche  
Gruppe «His Flame»

**Dienstag, 27. Dezember**  
6.15 Uhr, Kirche  
Abendmahl Gebetsgruppen

**Samstag, 31. Dezember, Silvester**  
22 Uhr, UZ Kirche  
Praise night

### Öffnungszeiten CheckIn-Jugendräume an der Churerstrasse 3 für Oberstufenschüler (ausgenommen Ferien)

CheckIn Church Daten unter: Kinder-/Jugendgottesdienst  
Programm: [www.checkinbuchs.ch](http://www.checkinbuchs.ch)

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
CheckIn-Bible 19 - 20 Uhr	Spielbetrieb (ausser am letzten Mittwoch im Monat 14 bis 17 Uhr	CheckIn-Pray 6.30 - 7Uhr	Spielbetrieb 19 - 22 Uhr